

(19)



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Économie

(11)

N° de publication :

LU506490

(12)

BREVET D'INVENTION**B1**

(21)

N° de dépôt: LU506490

(51)

Int. Cl.:
A61G 7/002, A61G 7/008

(22)

Date de dépôt: 29/02/2024

(30)

Priorité:

(72)

Inventeur(s):
WANG Songchao – China

(43)

Date de mise à disposition du public: 29/08/2024

(74)

Mandataire(s):
IP SHIELD – 1616 Luxembourg (Luxembourg)

(47)

Date de délivrance: 29/08/2024

(73)

Titulaire(s):
THE SECOND AFFILIATED HOSPITAL OF JIAXING
UNIVERSITY – Jiaxing City, Zhejiang (China)

(54)

MENSCHLICHE ENTSPANNUNGSMATRATZE FÜR DIE HOSPIZPFLEGE.

(57)

Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf das technische Gebiet der medizinischen Matratzen und offenbart eine menschliche Entspannungsmatratze für die Hospizpflege, umfassend eine Tragplatte, eine Halteschale, die fest mit der Oberseite der Tragplatte verbunden ist, zwei feste Säulen, die fest mit der linken und rechten Seite der Halteschale verbunden sind, und eine Drehplatte, die außerhalb der festen Säulen gedreht wird. Die Drehplatte ist außen drehbar mit einer Vielzahl von Verbindungsstangen verbunden, wobei zwei der Drehplatten fest mit einer Gleitplatte an der Unterseite der gegenüberliegenden Seiten der Drehplatte verbunden sind, wobei zwei der Gleitplatten an der Unterseite der Gleitplatte mit Schnappanordnungen geöffnet sind, wobei sowohl die linke als auch die rechte Seite des Gehäuses mit Gleitlöchern geöffnet sind, und wobei zwei der Gleitlöcher fest mit festen Wellen an der inneren Rückseite verbunden sind. Bei der vorliegenden Erfindung ist es möglich, die Vorrichtung so zu gestalten, dass ein Geländer auf der linken und rechten Seite der Vorrichtung während des Gebrauchs hochgezogen wird, und das Geländer zu befestigen, um zu verhindern, dass der Patient aus dem Bett fällt, wenn er schläft und sich umdreht, und somit die Sicherheit der Vorrichtung zu erhöhen.

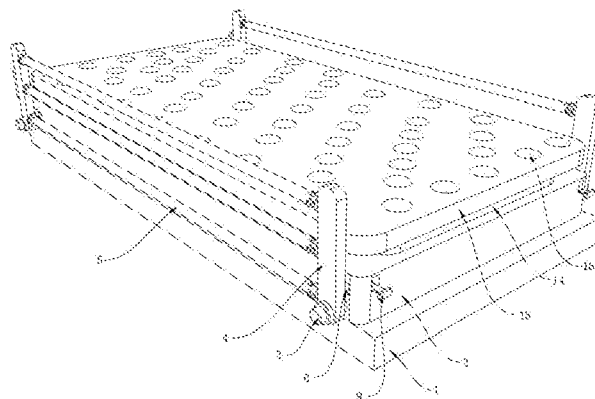


Bild 1

Menschliche Entspannungsmaträtze für die Hospizpflege

LU506490

Technischer Bereich

Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf das technische Gebiet der medizinischen Matratzen, insbesondere auf menschliche Entspannungsmaträtze für die Hospizpflege.

5 Technologie im Hintergrund

Diese Matratzen können in Pflegeheimen und Gesundheitseinrichtungen verwendet werden, um Senioren und Patienten, die zusätzliche Pflege und Komfort benötigen, ein besseres Schlaferlebnis zu bieten. Während des Rehabilitationsprozesses können Körper-Entspannungsmaträtzen verwendet werden, um Patienten zu helfen, verspannte Muskeln zu entspannen, die Heilung zu fördern und körperliche Beschwerden zu lindern. Krankenhäuser und andere umfassende Gesundheitseinrichtungen können Körper-Entspannungsmaträtzen in bestimmten Abteilungen oder Betten verwenden, um den Komfort der Patienten zu verbessern und ihre Genesung zu fördern.

Suche: Die chinesische Patentveröffentlichung Nr.: CN215960760U, die sich auf den technischen Bereich der Gesundheitsmatratzen bezieht, offenbart eine entspannende menschliche Schlafunterlage zur Verwendung in einer Hospizstation, die zum technischen Bereich der Gesundheitsmatratzen gehört. Sie umfasst einen Airbag-Abschnitt und einen Seitenkanten-Abschnitt; wobei der Airbag-Abschnitt eine Vielzahl von Airbags umfasst, die in einer Längsrichtung des Schlafkissens angeordnet sind; wobei der Seitenkanten-Abschnitt eine Vielzahl von Seitenkanten-Monolithen umfasst und an einem Endabschnitt entlang der Längsrichtung des Airbag-Abschnitts vorgesehen ist; Zwei beliebige aus der Vielzahl von Seitenkantenmonolithen weisen einen variablen Winkel zwischen den Seitenkantenmonolithen auf. Mit Hilfe der vorliegenden Erfindung wird ein menschliches Schlafkissen bereitgestellt, das eine Vielzahl von Luftsäcken und einen Seitenkantenabschnitt umfasst, der an der Seite der Luftsäcke angeordnet ist, wobei der Winkel zwischen der Vielzahl von Seitenkantenmonolithen des Seitenkantenabschnitts so eingestellt werden kann, dass er den Bedürfnissen verschiedener Schlafpositionen von Patienten gerecht wird, und der Luftdruck der Luftsäcke selbst eingestellt werden kann, wodurch der Grad des Komforts eingestellt, der Körper und der Geist des Benutzers entspannt und die Schlafqualität des Benutzers verbessert wird.

In der obigen Ausführungsform des Patents ist festgehalten, dass „der erste Pumpenteil 3 durch die am ersten Seitenkantenteil 2 vorgesehenen Löcher verläuft und die Luftschläuche 5 mit den Luftsäcken 101 in Bild 5 verbunden sind, wobei jeder Luftsack 101 einem Luftschlauch 5 entspricht und alle Luftschläuche 5 mit der Luftpumpe des ersten Pumpenteils 3 verbunden sind“. In der obigen Ausführungsform kann der von der Luftpumpe erzeugte Luftstrom durch die direkte Verbindung zwischen der Luftpumpe und den Luftschläuchen die Luftsäcke ausbeulen und so den Körper des Patienten massieren, aber es wurde nicht berücksichtigt, dass sich der Patient beim Schlafen auf dem Krankenhausbett umdrehen kann, was dazu führt, dass der Patient aus dem Bett fällt, daher wird jetzt wegen der oben genannten Mängel die neue Art von menschlichen Entspannungsmaträtze für die Hospizpflege vorgeschlagen.

40 Inhalt der Erfindung

Ziel der vorliegenden Erfindung ist es, die Nachteile des Standes der Technik zu lösen, und die vorgeschlagene Entspannungsmaträtze für die Hospizpflege soll das Problem des Standes der Technik verbessern, dass ein Patient aus einem Krankenhausbett fallen kann, wenn er sich im Krankenhausbett umdreht.

Um das oben genannte Ziel zu erreichen, bietet die vorliegende Erfindung die folgende

technische Lösung:

Menschliche Entspannungsmatratze für die Hospizpflege, umfassend eine Tragplatte, wobei die Tragplatte eine Halteschale aufweist, die fest mit der Oberseite der Tragplatte verbunden ist, wobei die Halteschale zwei feststehende Säulen aufweist, die fest mit der linken und rechten Seite der Halteschale verbunden sind, wobei die feststehende Säule eine Drehplatte aufweist, die nach außen gedreht wird. Eine Vielzahl von Verbindungsstäben ist drehbar mit der Außenseite der Drehplatte verbunden, wobei zwei der Drehplatten fest mit einer Gleitplatte an der Unterseite gegenüberliegender Seiten verbunden sind und zwei der Gleitplatten mit Einrastvorrichtungen an der Unterseite der Gleitplatten versehen sind. Die linke und die rechte Seite des Spalttopfes sind mit Gleitlöchern versehen, die inneren Rückseiten der beiden Gleitlöcher sind fest mit festen Wellen verbunden, die Außenseiten der beiden festen Wellen sind gleitend mit Einschubplatten verbunden, und die Außenseiten der beiden festen Wellen sind mit Federn versehen.

Ferner umfasst die Einrastanordnung zwei Einstecklöcher, wobei zwei der Einstecklöcher jeweils am Boden der beiden Gleitplatten geöffnet sind und das Innere der beiden Einstecklöcher mit dem Boden der beiden Einsteckplatten einrastet.

Ferner ist das Innere der Aufnahmeschale mit einem Hohlraum geöffnet, das Innere des Hohlraums ist mit einer Vielzahl von Federn II versehen, das Innere des Hohlraums ist gleitend mit einer Kraftplatte verbunden, die Oberseite der Kraftplatte ist fest mit einer Stützplatte verbunden, die Oberseite der Stützplatte ist fest mit einer Verlegeplatte verbunden, und die Oberseite der Verlegeplatte ist fest mit einer Vielzahl von Airbags verbunden.

Ferner ist das obere Ende der einen Feder fest mit der oberen Innenwand des Gleitlochs verbunden, und das andere Ende der einen Feder ist fest mit der Spitze der Einführungsplatte verbunden.

Ferner ist ein äußerer Abschnitt der Gleitplatte gleitend mit einem inneren Abschnitt des Gleitlochs verbunden, und eine linke Seite der Einführungsplatte ist gleitend mit einem inneren Abschnitt des Gleitlochs verbunden.

Ferner erstreckt sich die rechte Oberseite der Einführungsplatte durch die rechte Seite des Inneren der Gleitöffnung und erstreckt sich nach außen, wobei die Außenseite der Drehplatte in Kontakt mit der Außenseite der Sicherheitshülle ist.

Ferner ist ein Ende der zweiten Feder fest mit der unteren Innenwand des Hohlraums verbunden, und das andere Ende der zweiten Feder ist fest mit dem Boden der Druckplatte verbunden.

Ferner ist der Boden der Stützplatte verschiebbar mit dem Boden des Hohlraums verbunden, und die Oberseite der Stützplatte erstreckt sich durch die innere Oberseite des Hohlraums und nach außen.

Die vorliegende Erfindung hat die folgenden vorteilhaften Effekte:

1. In der vorliegenden Erfindung, unter der kooperativen Nutzung der Strukturen wie die Tragplatte, die Halteschale, die feste Säule, die Drehplatte, die Verbindungsstange, die Gleitplatte, das Einführungsloch und so weiter, ist es möglich, die Vorrichtung in den Prozess der Verwendung der Vorrichtung auf der linken und rechten Seite zu machen, um das Geländer zu erhöhen, und es ist möglich, das Geländer zu fixieren, so dass es möglich ist, den Patienten aus dem Bett fallen zu verhindern, wenn er schläft und rollt über, was wiederum erhöht die Sicherheit der Vorrichtung.

2. Die vorliegende Erfindung, in den Hohlraum, die Feder zwei, die Kraft Platte, die Trägerplatte, die liegende Platte, der Airbag und andere Strukturen, kann das Gerät in den Prozess der Verwendung der Patient schläft auf der Oberseite des Gerätes wird der Airbag gedrückt werden,

und durch die Übertragung der Trägerplatte kann unter der Feder komprimiert werden, um so den ^{LU506490} Komfort des Gerätes zu verbessern.

Beschreibung der beigefügten Zeichnungen

Bild 1 zeigt ein dreidimensionales Diagramm einer menschlichen Entspannungsmatratze für die Hospizpflege, die in der vorliegenden Erfindung vorgeschlagen wird;

Bild 2 zeigt ein schematisches Diagramm der inneren Struktur einer Gleitplatte der menschlichen Entspannungsmatratze für die Hospizpflege, die in der vorliegenden Erfindung vorgeschlagen wird;

Bild 3 zeigt ein schematisches Diagramm der inneren Struktur ein gleitendes Loch der menschlichen Entspannungsmatratze für die Hospizpflege in der vorliegenden Erfindung vorgeschlagen;

Bild 4 zeigt eine schematische Darstellung des inneren Aufbaus des Hohlraums der erfindungsgemäßen menschlichen Entspannungsmatratze für die Hospizpflege.

Die Abbildungen veranschaulichen:

1, eine Tragplatte; 2, eine Aufnahmeschale; 3, eine feste Säule; 4, eine Drehplatte; 5, eine Verbindungsstange; 6, eine Gleitplatte; 7, ein Einschubloch; 8, ein Gleitloch; 9, eine Einschubplatte; 10, eine Feder I; 11, ein Hohlraum; 12, eine Feder II; 13, eine Kraftplatte; 14, eine Stützplatte; 15, eine Liegeplatte; 16, ein Airbag; 17, eine feste Welle.

Detaillierte Beschreibung

Die technischen Lösungen in den Ausführungsformen der vorliegenden Erfindung werden im Folgenden in Verbindung mit den beigefügten Zeichnungen in den Ausführungsformen der vorliegenden Erfindung klar und vollständig beschrieben, und es ist offensichtlich, dass die beschriebenen Ausführungsformen nur einen Teil der Ausführungsformen der vorliegenden Erfindung und nicht alle Ausführungsformen darstellen. Ausgehend von den Ausführungsformen der vorliegenden Erfindung fallen alle anderen Ausführungsformen, die von einem Fachmann ohne schöpferische Arbeit erreicht werden, in den Schutzbereich der vorliegenden Erfindung.

Unter Bezugnahme auf die Bilder 1 - 3 stellt die vorliegende Erfindung eine Ausführungsform bereit: eine menschliche Entspannungsmatratze für die Hospizpflege, umfassend eine Trägerplatte 1, mit einer Aufnahmeschale 2, die fest mit der Oberseite der Trägerplatte 1 verbunden ist, so dass die Trägerplatte 1 in der Lage ist, die Aufnahmeschale 2 zu stützen. Zwei feste Säulen 3 sind fest mit der linken und der rechten Seite der Aufnahmeschale 2 verbunden, so dass die Aufnahmeschale 2 eine Stütze für die festen Säulen 3 bieten kann, und eine Drehplatte 4 ist drehbar mit der Außenseite der festen Säulen 3 verbunden, so dass die Drehplatte 4 daran gehindert werden kann, während der Drehung herunterzufallen. Die Drehplatte 4 hat eine Vielzahl von Verbindungsstangen 5, die mit der Außenseite der Drehplatte 4 verbunden sind, so dass die Drehplatte 4 die andere Drehplatte 4 mittels der Vielzahl von Verbindungsstangen 5 bewegt, und zwei die Drehplatte 4 sind fest mit einer Gleitplatte 6 an der Unterseite der gegenüberliegenden Seite verbunden, so dass die Drehplatte 4 die Gleitplatte 6 bewegt, wenn sie sich bewegt.

Die Unterseite der beiden Gleitplatten 6 ist mit einer Einrastvorrichtung versehen, und die Einrastvorrichtung umfasst zwei Einstecklöcher 7, die an der Unterseite der beiden Gleitplatten 6 vorgesehen sind, und das Innere der beiden Einstecklöcher 7 rastet in die Unterseite der beiden Einsteckplatten 9 ein, so dass die Einsteckplatten 9 in die Einstecklöcher 7 einrasten können, indem sie in die Einstecklöcher 7 eingerastet werden. Einer die Drehplatte 4 ist fixiert, und dann fixiert einer die Drehplatte 4 die andere Drehplatte 4 mittels der Verbindungsstange 5, um zu verhindern, dass der Patient beim Umdrehen aus dem Bett fällt, und die linke und rechte Seite der

Aufnahmeschale 2 sind mit Gleitlöchern 8 versehen, und die inneren Rückseiten der beiden Gleitlöcher 8 sind fest mit der festen Welle 17 verbunden, und die beiden festen Welle 17 sind außen gleitend mit der Einlegeplatte 9 verbunden.

Dadurch kann die Einlegeplatte 9 stabiler gleiten, und beide festen Wellen 17 sind außen mit Federn I 10 versehen, wobei das obere Ende der Federn I 10 fest mit der oberen Innenwand der Gleitlöcher 8 verbunden ist und das andere Ende der Federn I 10 fest mit dem oberen Ende der Einlegeplatte 9 verbunden ist, so dass die Einlegeplatte 9 zusammengedrückt und freigegeben wird, wenn die Einlegeplatte 9 in Bewegung ist. Die Außenseite der Gleitplatte 6 ist gleitend mit dem Inneren des Gleitlochs 8 verbunden, die linke Seite der Einführungsplatte 9 ist gleitend mit dem Inneren des Gleitlochs 8 verbunden, die rechte Oberseite der Einführungsplatte 9 durchdringt die rechte Seite des Inneren des Gleitlochs 8 und erstreckt sich nach außen, und die Außenseite der Drehplatte 4 ist in Kontakt mit der Außenseite der Aufnahmeschale 2.

Wie in den Bildern 1 und 4 gezeigt, ist ein Hohlraum 11 im Inneren des Sicherheitsbehälters 2 geöffnet, eine Vielzahl von Federn II 12 sind im Inneren des Hohlraums 11 vorgesehen, eine Kraftplatte 13 ist gleitend mit dem Inneren des Hohlraums 11 verbunden, und eine Stützplatte 14 ist fest mit der Oberseite der Kraftplatte 13 verbunden, so dass die Bewegung der Stützplatte 14 die Bewegung der Kraftplatte 13 antreibt. Die Oberseite der Stützplatte 14 ist fest mit einer Liegeplatte 15 verbunden, so dass die Bewegung der Liegeplatte 15 zur Bewegung der Stützplatte 14 führt, und die Oberseite der Liegeplatte 15 ist fest mit einer Vielzahl von Airbags 16 verbunden, so dass die Airbags 16 gedrückt werden, wenn der Patient auf der Oberseite der Liegeplatte 15 liegt. Ein Ende der Feder II 12 ist fest mit der unteren Innenwand des Hohlraums 11 verbunden, und das andere Ende der zweiten Feder II 12 ist fest mit dem Boden der Kraftplatte 13 verbunden, so dass die Bewegung der Kraftplatte 13 die Feder II 12 zusammendrückt oder freigibt, und der Boden der Stützplatte 14 ist gleitend mit dem Boden des Hohlraums 11 verbunden, und die Oberseite der Stützplatte 14 dringt durch die Oberseite des Innenraums des Hohlraums 11 und erstreckt sich nach außen.

Die oben genannten Inhalte im Vergleich zu einem Teil des Standes der Technik kann das Gerät in den Prozess der Verwendung des Gerätes auf beiden Seiten der linken und rechten Seite des Geländers, und kann an der Leitplanke befestigt werden, um so zu verhindern, dass der Patient in den Schlaf umdrehen aus dem Bett zu fallen, wodurch die Sicherheit des Gerätes und kann das Gerät in den Prozess der Verwendung des Gerätes in den Patienten schläft auf der Oberseite des Gerätes wird gedrückt, wenn der Airbag 16, und durch die Übertragung der Trägerplatte kann unter der Feder komprimiert werden, um so den Komfort des Gerätes zu verbessern.

Funktionsprinzip: Zunächst liegt der Patient auf der Oberseite der Liegeplatte 15, und dann drückt der Patient den Airbag 16 zusammen, so dass die Liegeplatte 15 fällt, und dann treibt die Liegeplatte 15 die Stützplatte 14 an, um zu fallen, und dann treibt die Stützplatte 14 die Kraftplatte 13 an, um im Inneren des Hohlraums 11 zu gleiten. Dann drückt die Kraftplatte 13 die Federn II 12 zusammen, so dass die Stützkraft der Federn II 12 die Liegeplatte 15 stabil macht, wodurch sich der Patient auf der Matratze wohlfühlt, und wenn der Patient schläft, kann er oder sie an einer der Drehplatten 4 ziehen, und die Drehplatte 4 treibt die andere Drehplatte 4 an, um an der Außenseite der festen Säule 3 über die Verbindungsstange 5 zu gleiten. Dann treibt eine der Drehplatten 4 die Gleitplatte 6 an, um auf der Innenseite der Gleitöffnung 8 zu gleiten, so dass, wenn die Drehplatte 4 in eine geeignete Position gedreht wird, die Einführungsplatte 9 gezogen wird, um die Einführungsplatte 9 anzuheben, und dann gleitet die Einführungsplatte 9 auf der Außenseite der festen Welle 17. Anschließend drückt die Einlegeplatte 9 die feste Welle 17

zusammen, wodurch die Einlegeplatte 9 auf der Innenseite des Gleitlochs 8 ansteigt, so dass die Gleitplatte 6 eine geeignete Position erreicht, in der die Einlegeplatte 9 losgelassen wird, wodurch die Einlegeplatte 9 unter der Kraft der Feder I 10 zurückgesetzt wird. Dann rastet die linke Unterseite der Einlegeplatte 9 in das Innere des Einschubloches 7 ein, so dass die Einlegeplatte 9 eine der Drehplatten 4 durch Einrasten in das Einschubloch 7 fixieren kann, und dann fixiert eine der Drehplatten 4 die andere Drehplatte 4 mit Hilfe der Verbindungsstange 5, um zu verhindern, dass der Patient aus dem Bett fällt, wenn er sich umdreht.

Abschließend sei darauf hingewiesen, dass die obigen Ausführungen nur eine bevorzugte Ausführungsform der vorliegenden Erfindung darstellen und nicht dazu dienen, die vorliegende Erfindung einzuschränken. Obwohl die vorliegende Erfindung im Detail unter Bezugnahme auf die vorstehenden Ausführungsformen beschrieben wird, ist es für das technische Personal auf dem Gebiet immer noch möglich, Änderungen an den in den vorstehenden Ausführungsformen beschriebenen technischen Lösungen vorzunehmen oder einige der darin enthaltenen technischen Merkmale gleichwertig zu ersetzen, und alle Änderungen, gleichwertigen Ersetzungen, Verbesserungen usw., die dem Geist und den Grundsätzen der vorliegenden Erfindung entsprechen, fallen in den Schutzbereich der vorliegenden Erfindung.

Ansprüche

LU506490

1. Die menschliche Entspannungsmatratze für die Hospizpflege, die eine Trägerplatte (1) umfasst, dadurch gekennzeichnet, dass: die Trägerplatte (1) eine Aufnahmeschale (2) aufweist, das
5 fest mit der Oberseite der Aufnahmeschale (2) verbunden ist, die Aufnahmeschale (2) zwei feste Säulen (3) aufweist, die fest mit der linken und der rechten Seite der Aufnahmeschale (2) verbunden sind, und die festen Säulen (3) eine Drehplatte (4) aufweisen, die drehbar an der Außenseite der festen Säulen (3) verbunden ist. Die Drehplatte (4) ist außen drehbar mit einer Vielzahl von Verbindungsstangen (5) verbunden, wobei zwei der Drehplatten (4) fest mit
10 Gleitplatten (6) an der Unterseite der gegenüberliegenden Seiten verbunden sind, und zwei der Gleitplatten (6) mit einer Einrastvorrichtung an der Unterseite der Gleitplatten (6) versehen sind. Sowohl die linke als auch die rechte Seite der Aufnahmeschale (2) sind mit Gleitlöchern (8) versehen, beide Gleitlöcher (8) sind fest mit festen Wellen (17) an der inneren Rückseite verbunden, beide festen Wellen (17) sind außen gleitend mit Einschubplatten (9) verbunden, beide festen
15 Wellen (17) sind außen mit Federn I (10) versehen.

2. Die menschliche Entspannungsmatratze für die Hospizpflege nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass: die Schnappanordnung zwei Einstecklöcher (7) umfasst, zwei der Einstecklöcher (7) an der Unterseite von zwei der Gleitplatten (6) vorgesehen sind und die Innenseiten der zwei Einstecklöcher (7) mit den Unterseiten von zwei der Einsteckplatten (9)
20 einrasten.

3. Die menschliche Entspannungsmatratze für die Hospizpflege nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass: ein Hohlraum (11) im Inneren der Aufnahmeschale (2) geöffnet ist, eine Vielzahl von zwei Federn (12) im Inneren des Hohlraums (11) vorgesehen ist, und eine Kraftplatte (13) gleitend mit dem Inneren des Hohlraums (11) verbunden ist. Die Kraftplatte (13) hat eine
25 Stützplatte (14), die fest mit der Oberseite der Kraftplatte (13) verbunden ist, die Stützplatte (14) hat eine Liegeplatte (15), die fest mit der Oberseite der Stützplatte (14) verbunden ist, und die Liegeplatte (15) hat eine Vielzahl von Airbags (16), die fest mit der Oberseite der Liegeplatte (15) verbunden sind.

4. Die menschliche Entspannungsmatratze für die Hospizpflege nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das obere Ende der einen Feder I (10) fest mit der oberen Innenwand des Gleitlochs (8) verbunden ist und das andere Ende der einen Feder I (10) fest mit dem oberen Ende der Einlegeplatte (9) verbunden ist.
30

5. Die menschliche Entspannungsmatratze für die Hospizpflege nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der äußere Teil der Gleitplatte (6) verschiebbar mit dem inneren Teil des Gleitlochs (8) verbunden ist, und die linke Seite der Einlegeplatte (9) verschiebbar mit dem inneren Teil des Gleitlochs (8) verbunden ist.
35

6. Die menschliche Entspannungsmatratze für die Hospizpflege nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die rechte Oberseite der Einlegeplatte (9) durch die rechte Innenseite des Gleitlochs (8) hindurchgeht und sich nach außen erstreckt und die Außenseite der Drehplatte (4)
40 in Kontakt mit der Außenseite der Aufnahmeschale (2) ist.

7. Die menschliche Entspannungsmatratze für die Hospizpflege nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass ein Ende der zweiten Feder (12) fest mit der unteren Innenwand des Hohlraums (11) verbunden ist, und das andere Ende der zweiten Feder (12) fest mit dem Boden der Kraftplatte (13) verbunden ist.

8. Die menschliche Entspannungsmatratze für die Hospizpflege nach Anspruch 3, dadurch
45

gekennzeichnet, dass der Boden der Stützplatte (14) gleitend mit dem Boden des Hohlraums (11) verbunden ist, wobei der obere Teil der Stützplatte (14) die innere Oberseite des Hohlraums (11) durchdringt und sich nach außen erstreckt. LU506490

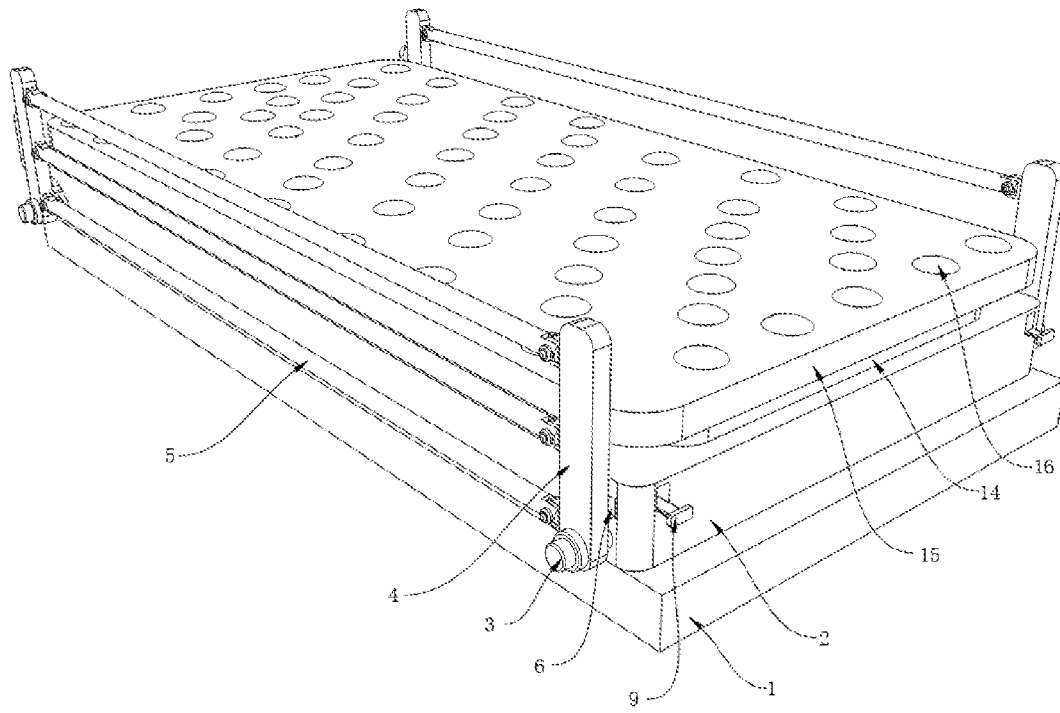


Bild 1

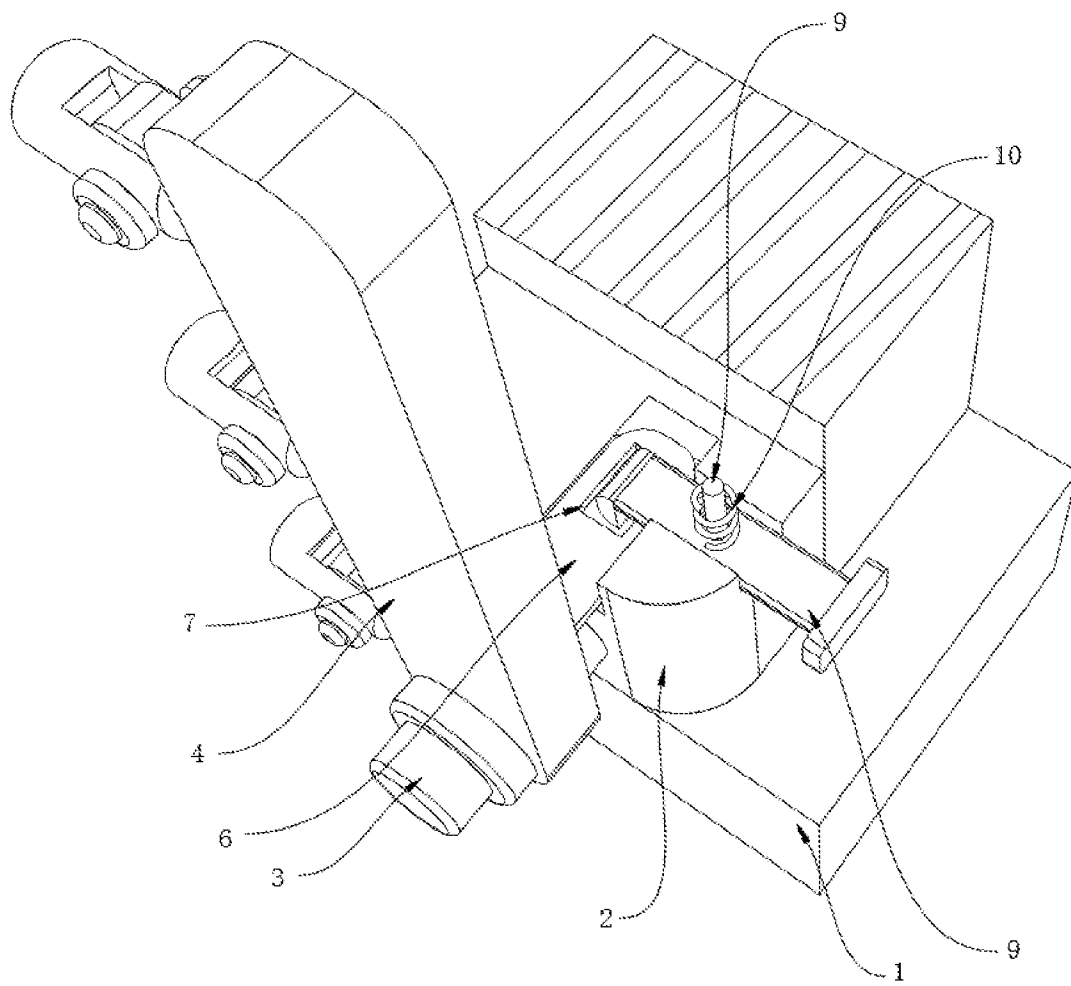


Bild 2

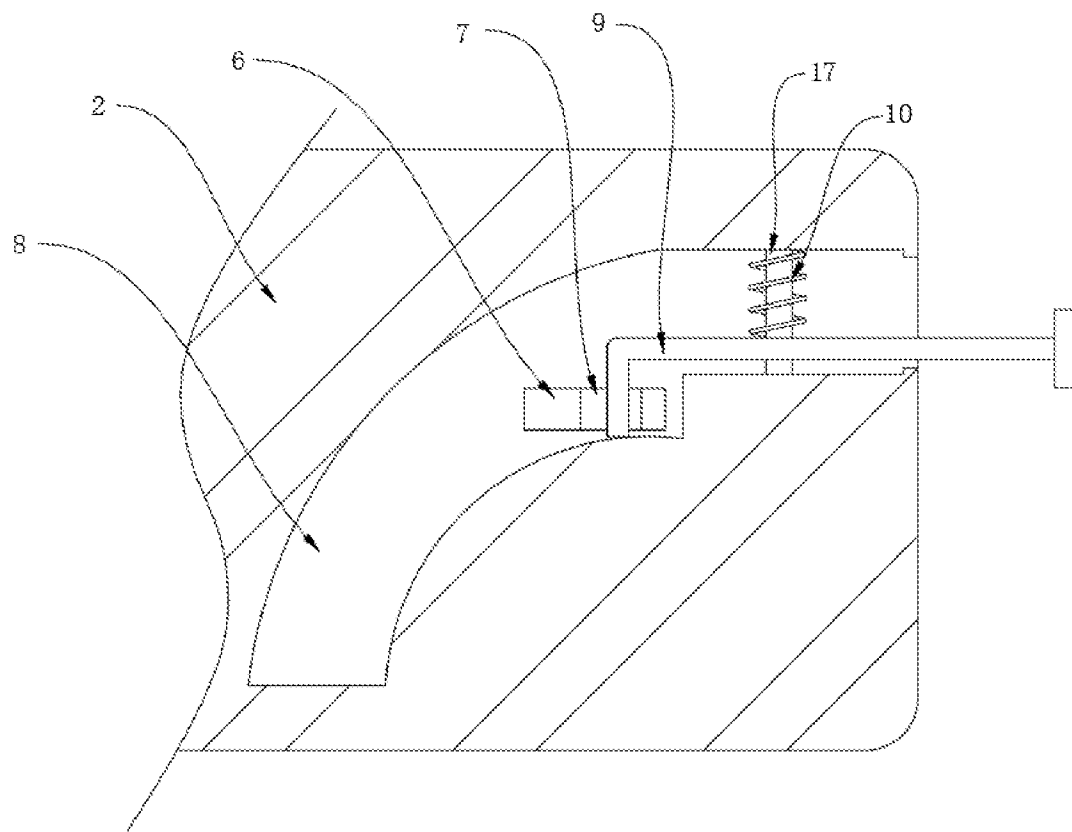


Bild 3

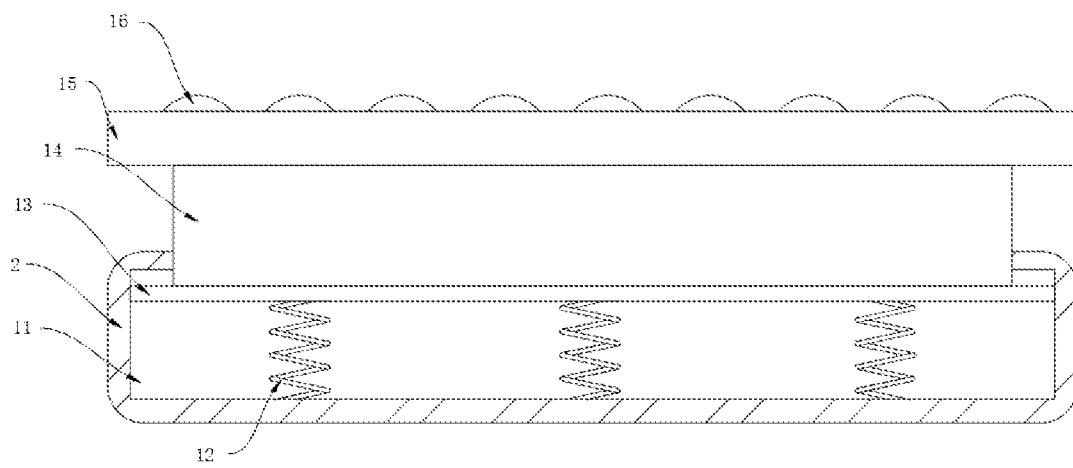


Bild 4